

Ernest Feder

Erdbeer-Imperialismus

Studien zur Agrarstruktur Lateinamerikas

Aus dem Englischen übersetzt von
Hedda Wagner und Erika Deiters.

Suhrkamp Verlag

Inhalt

Vorwort 9

Erdbeer-Imperialismus. Eine Untersuchung der Abhängigkeitsmechanismen in der mexikanischen Landwirtschaft 13

Vorbemerkung 13

- I. Warnung an den Leser 16
- II. Ein Treffen in Guanajuato - ein Markstein in der Geschichte der Abhängigkeit 17
- III. Der Vormarsch des Kapitalismus und das Wachstum der Abhängigkeit in der mexikanischen Landwirtschaft seit 1960 18
- IV. Die Struktur der Erdbeerindustrie. Der Imperialismus des ausländischen Kapitals 21
- V. Der Imperialismus der ausländischen Technologie. Ein paar Tage im Leben des Erdbeerproduzenten Fulanito in Mexiko 51
- VI. Das organisierte und das ungeplante Chaos und seine Opfer 57
- VII. Die Ausbeutung der menschlichen Ressourcen Mexikos vor Ort 74
- VIII. Die Erdbeere als Quelle von Konflikten 100
- IX. Das große Finale: Erdbeerimperialismus gegen die mexikanische Regierung 114
- X. Welches sind die Alternativen? 136

Gesellschaftliche Opposition gegen Bauernbewegungen und ihre Auswirkungen in Lateinamerika 173

- »Schurkische« Grundherren oder institutionalisiertes Unrecht? 173
- Umweltbedingungen als Hemmnis für kollektives Handeln 176
- Das Subsistenzniveau von Löhnen und Einkommen und die Mittel seiner Durchsetzung 182
- Die Bedingungen der Beschäftigung auf dem Subsistenzniveau 193

- Wie man mit der Bodenreformgesetzgebung die Gegenreform betreibt 237
- Wie die landbesitzende Elite das Netzwerk der Gegenreform knüpft 249
- Worauf die Macht der landbesitzenden Elite letztlich beruht 258

»Agro-Business«: Der neue Gegner der lateinamerikanischen Kleinbauern 282

Einleitung 282

Was das Agro-Business und die Harvard Business School unter Agro-Business verstehen. Der Fetisch »Größe« 284

Was das Agro-Business nicht ist 286

Das System der Vertragsproduktion 292

Das Agro-Business-Panorama aus der Sicht der unterentwickelten Länder. Wer ist im Agro-Business ? 296

Agro-Business in Mexiko. Ein Beispiel 298

Das System der Vertragsproduktion in der Dritten Welt 303

Das Agro-Business als Innovator (Modernisator) 309

Das Agro-Business als Stabilisator der Volkswirtschaft 314

Kurze Abschweifungen zu den Industriebetrieben 320

Technologietransfers der Firmen, die Inputs für die Landwirtschaft herstellen und verteilen 323

Agro-Business - der Untergang der Kleinbauern? 325

McNamaras kleine Grüne Revolution. Der Weltbank-Plan zur Selbstzerstörung der Kleinbauern in der Dritten Welt 333

Einleitung 333

Der McNamara-Plan, den Armen auf dem Land zu helfen, und seine innere Logik 336